

(siehe Mitteilungen Nr.9) eingeladen.

Das Forschungsmaterial zum Thema "Weseler Brückenzoll" wird immer reicher, so daß sich für 1980 eine größere Publikation ergeben wird. Weitere Hinweise und Forschungshilfen sind willkommen.

Für eine bessere Würdigung des Marschönigs H.L.Blankenburger setzt sich W.Gatzke ein, der in den 30er Jahren in Wesel Manager Blankenburger war. Als Mitglied der "Blankenburger-Vereinigung" (siehe Mitteilungen Nr.8) gab er jetzt eine Karte mit Bildnis und Biographie des Marschönigs heraus.

Einen hervorragenden Bildband "Niederrhein" gab der DuMont-Verlag Köln mit einfühlsamen und stimmungsvollen Fotos von W.Ligges und mit umfassendem Text von H.Morgenbrod heraus. Man spürt am Text den journalistischen Schliff und die Herzlichkeit des Verfassers, der viele Jahre Redakteur in Wesel war. Stadt und Kreis Wesel sind in dem prächtigen Werk gut vertreten.

DIE NÄCHSTE BUSFAHRT

Kurz vor Drucklegung dieser Mitteilungen konnte für Januar noch eine neue Busfahrt der HV organisiert werden. Mitgliedern und Freunden der Vereinigung wird die Möglichkeit geboten, das vielgepriesene Museum für Niederrheinische Sakralkunst in der Paterskirche Kempen zu besuchen, wo Museumsleiter Werner Peters selbst die Führung übernehmen wird. Der Bus fährt am Samstag, dem 12. Januar 1980, um 14 Uhr vom Centrum am Kornmarkt ab. Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr. Teilnehmerkarten zum Preise von 5,- DM sind in der Buchhandlung Dambeck zu erhalten.

ZUR JAHRESWENDE

Die Historische Vereinigung überreicht zum Jahreswechsel 1979/80 ihren Mitgliedern das beigegefügte Heft, das einen Bericht über die unter dem Rasen des Heubergplatzes verborgenen Festungsanlagen enthält. Festungsbauten stellen ein Stück der Weseler Geschichte dar. Es wäre gut, wenn diese Bauten als Zeugen der Vergangenheit sinnvoll in die Stadtentwicklung der Gegenwart einbezogen werden könnten...

Allen Mitgliedern und Freunden der Historischen Vereinigung wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Namens des Vorstandes

Heinrich Bruckmann

Herausgeber: Vorstand der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Redaktion: Ferdinand Köhler

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Nummer 10

Dezember 1979

ANSTÖSSE

ANFRAGEN

Schien es vor einem guten Jahrzehnt noch spießig, das Wort "Heimat" im Sprachschatz zu führen, so scheuen sich heute Künstler, Politiker und Wissenschaftler nicht mehr, sich öffentlich zu ihrer Heimat zu bekennen. Und wenn vor noch nicht allzu langer Zeit "Geschichte" als überflüssiger Ballast oder bestenfalls als nostalgische Liebhaberei betrachtet wurde, so wird sie inzwischen wieder als notwendige Wissenschaft angesehen, ja als Maßstab und Wegweiser für das Wachsen unserer Gegenwart in eine (hoffentlich) bessere Zukunft gefordert.

Unsere Historische Vereinigung (HV) Wesel "liegt richtig", darf man also sagen. Dafür gibt es genügend Beweise vor Ort: die steigende Zahl der Mitglieder, die Förderung durch den Exbürgermeister Detert, die Anerkennungen durch den neuen Bürgermeister Schneider, die große Zahl aktiver Kräfte aus der jüngeren Generation, die Hilfsbereitschaft vieler Vertreter des Rates und der Verwaltung, das lebhaftes Echo der Bürgerschaft auf alle Aktivitäten unserer Historischen Vereinigung.

Es ist seit Gründung der HV vieles in Bewegung geraten. Auch in den letzten Monaten hat die Vereinigung wieder zahlreiche Anstöße gegeben. So konnte nicht nur - wie es unsere Satzung verlangt - durch Publikationen und Veranstaltungen "das Interesse an der Geschichte der Stadt Wesel geweckt und gefördert", sondern auch mancher "Wegweiser in die Zukunft" gesetzt werden. Das geschah beispielsweise auch durch Eingaben zu Planungen unserer Stadtväter mit Anstößen zu neuen Denkvorgängen.

Besonders augenfällig läßt sich die Bewegkraft der HV auch an der Ausstellung "Gewachsene Stadt" demonstrieren, die im Weseler Centrum noch bis zum 29. Dezember ihre Kostbarkeiten zeigt. Sie wurde

vom Stadtarchiv und vom Städtischen Museum veranstaltet. Den Anstoß dazu gab Band III der Buchreihe "Geschichtliches Wesel", der von der Historischen Vereinigung herausgegeben wurde. Wie bei Band I und Band II der genannten Reihe (von I.M.Braun begründet) stellte auch bei Band III eine Ausstellung die im Buch veröffentlichten "Ansichten der Stadt Wesel in Gemälden, Stichen und Zeichnungen" übersichtlich vor.

Daß die Ausstellung hervorragend gelungen ist, wurde schon von vielen sachkundigen Besuchern bestätigt. Anerkennung fand auch schon bei der Eröffnung die gewaltige Forschungs- und Vorarbeit der HV=Arbeitsgemeinschaft.

Mit der Herausgabe des Bandes III und der Vorbereitung der Ausstellung wurden offizielle Stellen ebenfalls zu besonders intensiver Tätigkeit angeregt, die denn auch zu außerordentlichem Erfolg führte. So fand das Stadtarchiv - nach dem Druck des Bandes III - noch Ansichten von Wesel, die jetzt in der Ausstellung zu bewundern sind. Eine erfreuliche Tatsache! - -

Mit dieser Feststellung könnten diese Zeilen beendet werden, wenn nicht schon bei der Eröffnungsfeier der Ausstellung und in der Folge immer lauter manche Fragen aufgetaucht wären. Mindestens ein Jahr lang war auch dem Stadtarchiv die Forschungsarbeit an den "Stadtansichten" nahe gebracht worden. Umso berechtigter die Fragen: "Kennt das Stadtarchiv so wenig den Bestand seiner Schätze?" - "Weiß Wesel so wenig Bescheid über seinen Archivbestand?" - "Wieso konnten im Band III nicht alle Ansichten aus dem Archiv erscheinen?" - "Wie ist es zu erklären, daß im Stadtarchiv erst kurz vor der Ausstellung 'Novitäten' entdeckt wurden, die zum Band III gehört hätten?"

Noch etliche Fragen stellten Besucher der empfehlenswerten Ausstellung. Auch mir, dem Texter von Band III, wurden ähnliche (peinliche) Fragen gestellt. Ich konnte keine Antwort finden. Der Stadtarchivar sprach von "zufälligen Entdeckungen in den Wochen vor der Ausstellung" und meinte: "Vielleicht werden auch künftig noch Ansichten entdeckt!" - Wer wird der glückliche Finder sein? - Ein neuer Anlaß zur gründlichen Durchforstung unseres Stadtarchivs. - -

Inzwischen konnten anderen Stellen der Stadt neue Anregungen der HV gegeben werden, die auf fruchtbaren Boden fielen. In dieser Ausgabe der "Mitteilungen" wird sowohl über die erfolgten als auch über die geplanten Unternehmungen der Vereinigung berichtet.

Ferdinand Köhler

MIT RAT
UND TAT

Aus der Kenntnis heimischer Geschichte gab die Vereinigung in jüngster Zeit mit Rat und Tat den Stadtvätern Hinweise zu Gegenwartsproblemen Wesels. Kulturausschuß-Vorsitzende und HV-Mitglied Frau I. Müller-Heuser bezeichnete solche Hilfen bei der letzten Hauptversammlung ausdrücklich als wünschenswert.

Als die Neuplanung im Bereich Lippeglacis bekannt wurde, setzte sich die HV sofort dafür ein, daß Möglichkeiten zur künftigen Freilegung und Restaurierung der alten Festungsmauer und einer (vielleicht) erhaltenen unterirdischen Lünette gesichert würden. Inzwischen teilte der Erste Beigeordnete Hüls mit, daß die Eingabe der Vereinigung so weit wie möglich berücksichtigt werde.

Auch bei öffentlichen und internen Diskussionen und Beratungen über Weseler Gegenwartsthemen - Gestaltung Berliner-Tor-Platz, Rekonstruktion des gotischen Rathauses, VHS-Diskussion "Gewachsene Stadt" u.a. - wurden Vertreter der Vereinigung zugezogen.

Das jüngste Beispiel einer Planungshilfe durch die HV stellt das (beiliegende) erste Heft über "Einzelwerke der Festung Wesel" dar. Mit der Schrift kann die Planung der Heuberg-Anlage wesentlich beeinflusst werden, wenn die dortigen Festungsanlagen unter der Erde die Schlei fung der Jahrhundertwende als auch die Bombenschlacht des letzten Krieges im wesentlichen überstanden haben. - Die HV=Arbeitsgemeinschaft "Festungsbau" arbeitet mit dem Stadtarchiv schon an einem zweiten Heft, das sich mit der Situation vor dem Hauptportal der Zitadelle beschäftigt, wo auch eine Umgestaltung geplant wird.

KURZE NEUIGKEITEN

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft "Geschichtliches Wesel" haben nach Vollendung des Bandes III Erfahrungen ihrer Team-Arbeit und Ratsschläge zur Bearbeitung neuer Bände dem Vorstand mitgeteilt.

Die Arbeitsgemeinschaft "Allgemeine Stadtgeschichte" unter Leitung von W. Stempel hat ihre nächste Zusammenkunft am 18. Dezember um 19,30 Uhr im Lutherhaus.

Schon mehrmals wurden Mitglieder aus HV=Arbeitsgemeinschaften von Vereinen und Verbänden zu Referaten über Alt-Wesel gebeten. Vor allem sind Dias-Reihen von H. Brand gefragt.

Bis Ende Januar sollen vom Vorstand Wege zur Bildung neuer Arbeitsgemeinschaften gewiesen werden. Für die Schaffung des Bandes IV "Geschichtliches Wesel" (wahrscheinlich alte Fotos mit dazugehörigen Erzählungen ältester Weseler Mitbürger) wird ein Konzept geschaffen. Prof. Dr. W. Luyken hat Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft "Festungsbau" zu einer Aussprache über die von ihm kreierte "Burgenfachsprache"

- Fiedler, Franz Blätter der Erinnerung aus dem 100-jährigen Leben der "Johannisloge zum goldenen Schwert" in Wesel zu deren Säcular-Feier am 13. Juni 1875 gesammelt und geordnet. Wesel 1875
- Fincke, Ernst Denen Wesel nicht Heimat ist - 500-Jahr-Feier der Offermann-Stiftung. HKal.f.d.Kr.Rees 1965, S. 148 - 150
- Fischer, Hartmut Die Klever Dynasten und ihre Stellung zu Wesel. HKal.f.d.Kr.Rees 1952, S. 87 - 88
- Föllinger, Heinrich Ohne Rauch und Ruß. Eisenbahn-Elektrifizierung. HKal.f.d.Kr.Rees 1967
- Förster, Hubert Die Lebensmittelpolitik der Stadt Wesel im Mittelalter. Studien u. Quellen zur Geschichte von Wesel III. Wesel 1911
- ... Fort Blücher verschwindet im Baggerloch. RP Wesel 24. Juli 1952
- ... Fort Blücher wird eingeebnet. Von 150 Jahren Napoleon befahl: Das Nest muß weg. RP Wesel 30.8.54
- Fournell, Ewald Minister a.D. Franz Etzel Wesels achter Ehrenbürger. HKal.d.Kr.Rees 1967, S. 76 - 78
- Frankfurter, Simon Geschichte der 11 Schill'schen Offiziere, der Enthüllungsfeierlichkeiten ihres Denkmals u. der ihnen zu Ehren veranstalteten patriotischen Festlichkeiten. Wesel 1894
- " " Geschichte des Weseler Bürger-Schützen-Vereins seit der Gründung bis zum 50-jährigen Bestehen. Wesel 1895
- " " Geschichte des Allgem. Gesangvereins (Wesel). Wesel 1900
- " " 50-jährige Jubelfeier der Liedertafel Einigkeit zu Wesel am 23. u. 24. Juni 1906
- " " Festschrift zum 40-jährigen Stiftungsfest der Frw. Feuerwehr der Stadt Wesel. Wesel 1908
- " " I. Kurzgefaßte Geschichte der Stadt Wesel. II. Ihre Sehenswürdigkeiten. Wesel 1912
- Friedrich, Heinz Wieder Garnison Wesel. In "Wesel" Länderdienstverlag 1972
- ... Fräulein, verbinden Sie mich bitte! Fernmeldewesen in Wesel. HKal. f.d.Kr.Rees 1969, S. 75 - 77
- ... Friedrich II. an Voltaire. Brief vom 6.9.1740 aus Wesel. neues rheinland Nr. 63/1968
- ... Friedrich von Bernuth, Landrat d. Kr. Rees 1818 - 1859. HKal.d.Kr.Rees 1969

BILANZ DER VEREINIGUNG

Das wichtigste vereinsinterne Ereignis des Jahres für die "Vereinigung" war die Jahreshauptversammlung am 23. November im Foyer des Bühnenhauses. Es nahmen gut 50 Prozent der Mitglieder teil. Erfreulich! Vorsitzender H. Bruckmann berichtete ausführlich über die Tätigkeit der HV im Gründungsjahr 1978, aber auch schon über Unternehmungen des laufenden Jahres:

Vorträge: Dr. Fr. Gorissen (Wesel in alten Reiseberichten), W. Stempel (250 Jahre Lutherhaus), Prof. Dr. H. Berger (Museum für moderne Gesellschaft), Dr. D. Lück (350 Jahre Vertreibung d. Spanier). - Beteiligung an Ausstellungen: im Museum "400 Jahre Vesalia hospitalis", "Duden, 150. Geburtstag" und "Stadtansichten"; in der Verbandsparkasse "350 Jahre Befreiung Wesels v. d. Spaniern". - Publikationen: neun "Mitteilungen", zwei "Arbeitshefte" (Register zu Gantesweilers "Chronik" und Übersetzung der "Beschreibung Wesels" von Ewichius), zwei Bändchen der "Schriftenreihe" ("Prunkpokale" und "Duden"), Band III der Buchreihe "Geschichtliches Wesel und das Extrablatt "Stimmen der Zeit"; das zum 19. August 1979 in jeden Haushalt gelangte.

Schatzmeister A. Paus konnte einen günstigen Kassenabschluß für 1978 vorlegen. Die Finanzen waren von Notar A. Pannenbecker und Dr. K. Männel geprüft worden. Dr. Männel bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und beantragte Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Abschluß und Höhepunkt der Versammlung war die Vorführung einer Diashow durch das HV-Mitglied H. Brand. Er hatte bei der Kreuzmontage von der Dornspitze aus außergewöhnliche, nie wiederholbare Fotos auf Wesel geschossen, die stärksten Beifall fanden.

REICHE ERNTE IM OKTOBER

Wies schon der August dieses Jahres Höhepunkte im Schaffen der HV (Vorträge, Ausstellung, Extrablatt) aus, so übertraf ihn der Oktober noch mit Ereignissen, die unsere Vereinigung über Wesel hinaus publik machten.

Am 11. Oktober konnte bei einer Beirats- und Pressekonferenz der III. Band "Geschichtliches Wesel" dem Buchhandel übergeben werden. Bürgermeister und Stadtdirektor sollten dem Werk, das in Teamarbeit entstanden war, begeisterte Anerkennung. Nicht nur die Lokalpresse, sondern auch etliche rheinische Periodica priesen den Band mit den Stadtansichten aus neun Jahrhunderten als bemerkenswerten

Beitrag zur rheinischen Historie, Literatur und Kulturgeschichte. Der Band (von der Druckerfirma Kleintges hergestellt) ist für 39,- DM im Weseler Buchhandel erhältlich und eignet sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenk.

Schon bald danach konnte auch das Arbeitsheft Nr. 2 herausgegeben werden: Die "Beschreibung der Stadt Wesel" durch Hermannus Ewichius aus dem Jahre 1669. Um die Übersetzung des lateinischen Werkes, um die Biographie des Ewichius und um das umfangreiche Register machten sich besonders Hermann Loewe und Walter Stempel verdient. Das prächtige Heft (von der Druckerfirma Peitsch erstellt) ist für 8,80 DM im Buchhandel zu erwerben.

Bei der öffentlichen Diskussion, die von der Volkshochschule mit einem Podiumsgespräch zum Thema "Berliner-Tor-Platz" bereichert wurde, war auch die Historische Vereinigung am Podium und im Auditorium vertreten. Beifall erhielt die Mahnung des HV-Sprechers V. Braun, "den Platz am Berliner Tor keinesfalls zu kommerzialisieren".

Über Erwarten stark war am 27. Oktober die Teilnahme von Mitgliedern und Freunden der Historischen Vereinigung an der Busfahrt zur Ausstellung "Soweit der Erdkreis reicht" im Klever Museum Haus Koekkoek.

Die staunenden Besucher hatten den Vorzug, vom Museumsleiter Dr. de Werd persönlich geführt zu werden. Nach dem fesselnden Erlebnis in der Ausstellung und nach einer Pause zum Kaffeetrinken gab es noch Gelegenheit, in "Berg en Dahl" die erste Begräbnisstätte des Fürsten Johann Moritz zu besichtigen, der auch mehrere Jahre Statthalter der brandenburgischen Landesherren in Wesel war.

"GEWACHSENE STADT"

Nach der Jahreshauptversammlung der HV am Freitag, dem 23. (siehe auch "Bilanz der Vereinigung"), brachte der November am Sonntag, dem 25., vormittags die Eröffnung der Ausstellung "Gewachsene Stadt mit den Ansichten (Originalen) aus Band III "Geschichtliches Wesel". Der Veranstaltung im Centrum wohnten außergewöhnlich zahlreiche Besucher bei. HV-Geschäftsführer und Kulturreferend W. Arand und Stadtarchivar H. Kirchmann hatten die Ausstellung mit viel Mühe vorbereitet; Entsprechend war der Erfolg (siehe auch "Anstöße, Anfragen"). Bürgermeister W. Schneider unterstrich bei der Begrüßung den Wert der Historie für die Gegenwart. Kulturreferent Arand gab Hinweise zum Verständnis der Exponate. Höhepunkt des Festaktes war der pointenreiche und anregende Einführungsvortrag des Klever Geschichtsforschers Dr. Fr. Gorissen, der stärksten Beifall erhielt.

NEUNTE FOLGE DER FORSCHUNGSHILFE

Dieses Literaturverzeichnis zählt die wichtigsten Autoren und Werke, die sich mit Wesel und seinem Umland befassen, in alphabetischer Reihenfolge auf und will beim Historie-Forschen helfen.

- | | |
|---------------------|---|
| Faßbender, Heinrich | 100 Jahre und 1 Dutzend. Der Bürger-Schützen-Verein Wesel, von seiner Gründung bis zur Niederrheinhalle. HKal.d.Kr.Rees 1957, S. 130 - 139 |
| " " | 100.Gründungsfest der Inf.Regimenter 56 und 57 am 21./22.Mai 1960 in Wesel. Wesel 1960 |
| " " | Damals in Wesel - Weseler Döntjes. HKal. des Kr.Rees 1962 |
| " " | 725 Jahre Stadterhebung von Wesel. Gedenkbuch zur Erinnerung an unsere Kriegstoten, Sonderfolge der "Histor.Blätter..." Wesel 1966 |
| (als Herausgeber) | |
| Feiber, Hptm.a.D. | Geschichte des Inf.-Regiments Herzog Ferdinand von Braunschweig (8.Westfälisches) Nr.57, Berlin 1901 |
| " " | Abriß der Geschichte des Inf.-Reg. Herzog Ferdinand v.Braunschweig (8.Westf.) Nr.57. 3.Auflage Wesel 1909, 4.Aufl. Wesel 1913 |
| Feldhoff, B. | Gemeinden u.Ämter des Landkreises Rees stellen sich vor. Obrighoven/Lackhausen. HKal.d.Kr.Rees 1957, S. 56 - 72 |
| Fiedler, Franz | Die Verurteilung u.Hinrichtung der elf Preußischen Offiziere vom Schill'schen Corps durch die Franzosen bei Wesel am 16.9.1809. Zur Erinnerung an Schill u.seine Gefährten bei der Enthüllung des auf ihren Gräbern errichteten Denkmals am 31. März 1835. Wesel 1835 |
| " " | Die Enthüllung des Denkmals bei Wesel am 31.März 1835 oder Beschreibung der Feierlichkeiten nebst den dabei gehaltenen Reden der Herren Prediger Verhoeff und Dr. Lohmann und einigen das Fest betreffenden Dichtungen. Wesel 1935. |
| " " | Beiträge zur Geschichte Wesels: Inschriften, Jahresbericht des Gymnasiums 1847/48. Wesel 1848 |
| " " | Geschichte u.Altertümer des unteren Germaniens oder des Landes am Niederrhein aus dem Zeitalter der römischen Herrschaft. - Römische Denkmäler der Gegend von Xanten und Wesel am Niederrhein und a.d.Lippe. Essen 1824 |